

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

August 1964



Bestellnummer: F 1/1/15 - m 8/64
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im September 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Aug. 64	Aug. 63	Aug. 64	Jan. / Aug. 64
		Juli 64	Juli 63	Aug. 63	gegenüber Jan. / Aug. 63
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
200	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 50	+ 55	+ 20	+ 5
29	Düngemittel	- 18	- 6	- 5	+ 4
	Rohstoffe und Halbwaren				
78	Häute und Felle	+ 4	- 1	+ 2	+ 4
71	Techn.Chemikalien u. Rohdrogen	- 14	+ 15	- 9	+ 11
182	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 11	- 1	- 18	- 8
165	Mineralölerzeugnisse	- 6	- 4	- 9	- 1
147	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 7	- 4	+ 11	+ 14
57	NE-Metalle	- 1	- 13	+ 64	+ 35
16	NE-Metallhalbzeug	- 4	- 10	+ 51	+ 39
79	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 9	+ 1	- 10	+ 5
190	Schnittholz	- 8	- 6	+ 4	+ 13
123	Sonst.Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 12	- 4	+ 4	+ 13
193	Baustoffe	- 7	- 5	+ 1	+ 16
88	Flachglas	- 6	- 10	+ 17	+ 21
115	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	- 4	- 1	+ 13	+ 20
104	Schrott u. NE-Altmetalle	- 20	- 4	+ 9	+ 29
	Nahrungs- und Genußmittel				
208	Lebensmittel aller Art	- 7	- 6	+ 10	+ 11
180	Gemüse, Obst, Früchte	- 15	- 13	+ 12	+ 3
135	Süßwaren	- 5	+ 1	+ 1	+ 5
111	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 5	+ 10	- 11	+ 3
85	Eier und lebendes Geflügel	+ 9	+ 6	- 14	- 19
147	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 2	- 3	+ 2	+ 5
169	Bier und alkoholfreie Getränke	- 13	- 11	+ 5	+ 11
212	Tabakwaren	- 8	- 6	+ 3	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
49	Tuche und Futterstoffe	- 7	- 10	+ 1	- 1
55	Meterware	+ 10	+ 8	+ 3	+ 7
152	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 3	+ 7	+ 0	+ 4
81	Heimtextilien	- 9	- 3	+ 9	+ 17
70	Schuhe und Schuhwaren	+ 20	+ 38	- 6	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
95	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 11	- 9	+ 13	+ 15
89	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 6	+ 4	- 0	+ 9
84	Feinkeramik und Glaswaren	- 4	+ 1	- 0	+ 7
190	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	- 6	- 2	+ 7	+ 12
65	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 8	+ 14	+ 4	+ 12
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 35	- 25	+ 1	+ 17
83	Uhren und Uhrenteile	+ 30	+ 43	+ 11	+ 13
72	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 38	+ 37	+ 15	+ 14
84	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 14	- 15	+ 5	+ 5
67	Werkzeugmaschinen	- 20	- 8	+ 3	+ 1
41	Baumaschinen und Baugeräte	- 10	- 14	- 7	+ 5
31	Druckereimaschinen und Zubehör	- 26	- 11	+ 1	+ 12

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Aug. 64	Aug. 63	Aug. 64	Jan./Aug. 64
		Juli 64	Juli 63	gegenüber Aug. 63	Jan./Aug. 63
162	Technischer Bedarf	- 15	- 10	+ 3	+ 9
77	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 7	- 4	+ 13	+ 21
72	Leder und Schuhmacherbedarf	- 15	- 11	+ 13	+ 13
76	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 12	- 6	+ 6	+ 8
58	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 15	- 11	- 4	+ 4
81	Feinpapier	- 8	- 1	+ 9	+ 14
110	Packpapier	- 11	- 6	- 2	+ 4
19	Pappe	- 5	- 5	+ 9	+ 9
86	Schreib- und Papierwaren	+ 5	+ 17	+ 4	+ 8
66	Zeitschriften und Zeitungen	+ 5	+ 6	+ 18	+ 17
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		-	-	-	+ 0 %
		- 4 %	-	- 4 %	-

Der größere Teil der an der Berichterstattung teilnehmenden 51 Geschäftszweige des Großhandels erzielte auch im August höhere Umsatzwerte als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Das Ausmaß des prozentualen Wachstums der Umsätze war teils höher, teils niedriger als beim Vergleich Juli 1964 gegenüber Juli 1963. Vergleicht man die Umsätze der ersten acht Monate dieses Jahres mit dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, so ergeben sich in der Mehrzahl der Branchen ebenfalls bemerkenswerte Steigerungen.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweigen konnten 10 Fachsparten ihr Umsatzniveau vom August 1963, teilweise beträchtlich, erhöhen. Besonders zu nennen sind hier der Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug, die, vor allem unter Preiseinflüssen, 64 bzw. 51 % mehr umsetzten als vor einem Jahr. Erst in weiterem Abstand folgen der Großhandel mit Flachglas (+ 17 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 13 %), der Eisen- und Stahlhandel (+ 11 %) sowie der Großhandel mit Schrott (+ 9 %). Bei weiteren vier Branchen betrug der Umsatzanstieg 1 bis 4 %. Weniger als im vorjährigen August wurde nur vom Großhandel mit Kohlen (- 18 %), mit Mineralölerzeugnissen (- 9 %), mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (- 9 %) sowie vom Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 10 %) umgesetzt.

In den überwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Großhandelszweigen hatten der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten, der bei kräftigem Preisauftrieb 12 % mehr umsetzte als vor einem Jahr, und der Lebensmittelsortimentsgroßhandel, dessen Umsätze sich um ein Zehntel erhöhten, die prozentual stärksten Zunahmen zu verzeichnen. In vier anderen Branchen dieses Bereichs lagen die Steigerungssätze

zwischen 1 und 5 %. Demgegenüber erzielten der Eiergroßhandel (- 14 %, hier bei anhaltend rückläufiger Tendenz der Preise) und der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (- 11 %) niedrigere Umsatzwerte als ein Jahr zuvor.

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen lagen die Umsätze des Großhandels mit Heimtextilien 9 % höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Nur geringe Umsatzzunahmen verzeichneten der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen (+ 1 %) und der Großhandel mit Meterware (+ 3 %), während die Umsätze des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren die gleiche Höhe wie im August 1963 erreichten. Dagegen ergab sich im Schuhgroßhandel eine Umsatzeinbuße von 6 %.

Bei den übrigen in die laufende Beobachtung einbezogenen und dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten 22 Geschäftszweigen konnten 17 Branchen ihre Umsätze gegenüber dem vorjährigen August in einem z.T. beachtlichen Ausmaße erhöhen. Hierzu gehören u.a. der Großhandel mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 18 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 15 %), mit Kleineisenwaren und Bauartikeln, mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 13 %), mit Leder und Schuhmacherbedarf (+ 13 %) und der Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen (+ 11 %). In zwei Geschäftszweigen (im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie im Großhandel mit Feinkeramik und Glaswaren) waren die Umsätze ebenso hoch wie ein Jahr zuvor. Dagegen wurde in drei Fachsparten die Umsatzhöhe des vorjährigen August nicht erreicht, und zwar im Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten (- 7 %), mit Feinseife und Körperpflegemitteln (- 4 %) sowie im Großhandel mit Packpapier (- 2 %).

Die Unternehmen, die in ihrem Sortiment dem Schwerpunkt nach Getreide, Saaten und Futtermittel führen, setzten im Berichtsmonat 20 % mehr und die Unternehmen des Düngemittelgroßhandels 5 % weniger um als im August 1963.

